

Fair-Use Policy für die DACH-Region

1. Zweck und Hintergrund

Die Leitlinien für eine angemessene Nutzung ("LAN") gelten für die Nutzung von Produkten, Dienstleistungen oder Websites, die von Episerver bereitgestellt werden, unabhängig davon, ob diese direkt oder von einer anderen Partei dem Kunden zur Verfügung gestellt werden ("Softwaredienste"). Die LAN sind erforderlich, damit Episerver die Einhaltung der für Softwaredienste geltenden Gesetze und Vorschriften gewährleisten kann und damit Episerver sein SLA erfüllt. Die LAN schützen auch die Interessen sowie den guten Ruf aller Episerver-Kunden sowie deren Kunden. Die LAN sind integraler Vertragsbestandteil. Mit der Unterzeichnung des Rahmendienstleistungsvertrages stimmt der Kunde den LAN zu.

Die LAN gelten für alle Nutzer und der Kunde ist für etwaige Verletzungen der LAN durch seine Nutzer allein verantwortlich. Der Kunde darf andere nicht in einer Weise betreuen oder beauftragen, die gegen die LAN verstößt. Episerver wird die Einhaltung der LAN durchsetzen und sicherstellen, indem alle geeigneten Methoden, wie z.B. Überwachung von Beschwerden über Benachrichtigungen und von E-Mail-Fehlern, eingesetzt werden.

Episerver aktualisiert die LAN regelmäßig, um den sich ändernden Gesetzen und Vorschriften gerecht zu werden. Der Kunde und die Nutzer werden entweder über den Softwaredienst, das Episerver Kunden- bzw. Partnerportal, per E-Mail oder durch Veröffentlichung einer überarbeiteten Ausfertigung auf <http://www.episerver.com/legal/fair-use-policy> und Benachrichtigung des Kunden informiert. Der Kunde muss die LAN regelmäßig durchsehen und jederzeit einhalten.

2. Geräte und Reporting

- 2.1 Die Softwaredienste werden von Episerver aus Rechenzentren bereitgestellt, auf die Nutzer über das Internet in Kombination mit bestimmten Online- und Offline-Komponenten von Episerver zugreifen können. Der Kunde ist für die Beschaffung und Wartung geeigneter Geräte und Zusatzdienste verantwortlich, die für die Verbindung zu den Softwarediensten oder die anderweitige Nutzung der Softwarediensten erforderlich sind, einschließlich unter anderem Computer, Betriebssystem und Webbrowser (zusammen die "Geräte"). Der Kunde hat sicherzustellen, dass die Geräte mit allen in den von Episerver veröffentlichten Unterlagen beschriebenen Konfigurationen und Spezifikationen kompatibel sind.
- 2.2 Der Kunde muss etwaige Mängel des Softwaredienstes so schnell wie möglich nach Entdeckung des Mangels an Episerver melden. Wenn der Kunde einen Verstoß gegen diese LAN kennt oder vermutet, hat er Episerver unverzüglich schriftlich über den bekannten oder vermuteten Verstoß gegen diese LAN zu informieren.
- 2.3 Der Kunde sollte die Nutzer dazu anhalten, vermutete Verstöße gegen diese LAN an Episerver zu melden, indem er die erhaltenen E-Mails mitsamt Kopfzeilen an abuse@episerver.com weiterleitet. Episerver verfolgt die Politik, alle diese Meldungen zu untersuchen und angemessene Maßnahmen zu ergreifen.

3. Angemessene Nutzung der Softwaredienste

- 3.1 Rechtskonforme Nutzung der Softwaredienste - Der Kunde darf den Softwaredienst nicht nutzen, wenn dem Kunden oder den Nutzern nach dem Recht des Landes, in dem der Kunde oder die Nutzer ansässig sind oder von dem aus der Kunde und/oder die Nutzer auf den Softwaredienst zugreifen oder ihn nutzen, gesetzlich verboten ist. Der Softwaredienst ist nicht dazu bestimmt, branchenspezifischen Vorschriften wie dem Health Insurance Portability and Accountability Act (HIPAA), dem Gramm-Leach-Bliley Act (GLBA) oder dem Federal Information Security Management Act (FISMA) zu entsprechen; wenn der Kunde den Softwaredienst in Bereichen nutzt, in denen die Kommunikation diesen Gesetzen unterliegen würde, dann ist er allein für die Einhaltung und rechtmäßige Nutzung verantwortlich.
- 3.2 Keine Störung - Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, den Softwaredienst nicht in einer Weise zu nutzen, die den normalen Betrieb, die Privatsphäre, die Integrität oder die Sicherheit von fremdem Eigentum beeinträchtigt. Fremdes Eigentum umfasst Konten, Domainnamen, URLs, Websites,

Netzwerke, Systeme, Einrichtungen, Geräte, Daten, sonstige Informationen oder Geschäftsvorgänge eines anderen. Der Kunde erklärt sich außerdem damit einverstanden, den Softwaredienst nicht zu dem Zweck zu nutzen, unbefugten Zugriff auf fremdes Eigentum zu erlangen, dieses zu verwenden, zu überwachen oder einen Verweis darauf zu machen, es sei denn, er hat die diesbezügliche ausdrückliche vorherige Zustimmung. Beispiele für verbotene Aktionen sind (ohne Einschränkung): Hacking, Spoofing, Denial-of-Service, Mailbombing und/oder Senden von E-Mails, die Viren oder sich verbreitende Würmer enthalten oder übertragen, sowie Malware, gleich ob Spyware, Adware oder andere solche Dateien oder Programme. Diese Beschränkungen gelten unabhängig davon, ob der Kunde vorsätzlich oder nicht vorsätzlich handelt.

- 3.3 Kundendaten, Inhalte, Informationen und andere Daten, die in den Softwarediensten verwendet werden - Der Kunde trägt die volle Verantwortung dafür, dass sämtliche Kundendaten, Inhalte, Informationen oder sonstige Daten, die innerhalb oder im Zusammenhang mit den Softwarediensten übertragen oder auf andere Weise verarbeitet werden, einschließlich insbesondere Daten und Informationen, die Nutzer eingeben, hochladen, herunterladen, erstellen, aufzeichnen, weiterleiten oder in irgendeiner Weise übertragen oder speichern, keine Verletzung von Rechten eines Dritten darstellen oder in sonstiger Weise mit geltenden Rechtsvorschriften in Konflikt stehen. Der Kunde hat Episerver für alle Ansprüche, die ein Dritter wegen Informationen, für die der Kunde verantwortlich ist, an Episerver richtet, schadlos zu halten. Dies gilt auch dann weiter, wenn Episerver den Vertrag mit dem Kunden wegen eines Verstoßes gegen diese Bestimmungen gekündigt hat.
- 3.4 Ferner darf der Kunde die Softwaredienste mitsamt den Kundendaten, Inhalten, Informationen und/oder Daten nicht in einer Weise nutzen, die -
- 3.4.1 bedrohend, missbrauchend, belästigend, stalkend, verleumderisch, täuschend, falsch, irreführend oder betrügerisch ist;
 - 3.4.2 die Privatsphäre oder anderweitig die Rechte eines anderen verletzt (z. B. Persönlichkeitsrechte und Öffentlichkeitsrechte);
 - 3.4.3 vulgäres, obszönes, unanständiges oder rechtswidriges Material enthält;
 - 3.4.4 Software, Musik, Videos oder anderes Material, das durch Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums (oder durch Persönlichkeitsrechte oder Öffentlichkeitsrechte) geschützt ist, veröffentlicht, postet, hochlädt oder anderweitig verbreitet, es sei denn, der Kunde hat alle erforderlichen Rechte und Zustimmungen dafür;
 - 3.4.5 Dateien hochlädt, die Viren, schädliche Dateien oder damit vergleichbare Software oder Programme enthalten, die den Betrieb des Computers einer anderen Person beeinträchtigen könnten;
 - 3.4.6 Dateien hochlädt, von denen er weiß oder vernünftigerweise wissen muss, dass sie auf diese Weise nicht rechtmäßig verbreitet werden können;
 - 3.4.7 Urheberangaben, juristische oder geschützte Bezeichnungen, Kennzeichnungen des Ursprungs oder der Quelle einer Software oder anderes Material in einer hochgeladenen Datei verfälscht oder löscht;
 - 3.4.8 andere Nutzer des Softwaredienstes einschränkt oder daran hindert, ihre Episerver-Software oder -Dienste zu nutzen und zu konsumieren;
 - 3.4.9 Daten, wie z. B. E-Mail-Adressen, über andere ohne deren rechtmäßige Zustimmung sammelt;
 - 3.4.10 gegen die Nutzungsstandards oder -regeln einer von der Kundennutzung betroffenen Einheit, wie z. B. ISP, ESP oder Nachrichten- oder Nutzergruppe, verstößt;
 - 3.4.11 zwischen privaten Parteien rechtlich verfolgt werden kann; und/oder
 - 3.4.12 die gegen geltende lokale, staatliche, nationale oder internationale Gesetze oder Vorschriften verstößt, einschließlich unter anderem der Bestimmungen des § 7 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG).
- 3.5 Kundenänderungen an den Softwarediensten - Der Kunde trägt die Verantwortung für Nutzeränderungen in den Softwarediensten (einschließlich der vom Kunden vorgenommenen Personalisierung der Software und/oder der Softwaredienste).
- 3.6 Kunden-Kontaktinformationen - Der Kunde ist dafür verantwortlich, seine Kontaktinformationen für Episerver aktuell zu halten. Alle Änderungen erfordern eine schriftliche Mitteilung an Episerver.

4. Allgemeine Bestimmungen

- 4.1 Der Kunde wird die Softwaredienste in Übereinstimmung mit der einschlägigen Bestellung, dem Rahmendienstleistungsvertrag, dem EUSA und weiteren anwendbaren Anhängen nutzen und das Folgende nicht tun: (i) absichtlich die Sicherheit des Softwaredienstes oder andere Episerver-Kundenkonten manipulieren; (ii) auf Daten des Softwaredienstes zugreifen, die nicht für den Kunden bestimmt sind; (iii) sich bei einem Server oder Konto des Softwaredienstes anmelden, zu dessen

Zugriff der Kunde nicht berechtigt ist; (iv) versuchen, die Verwundbarkeit eines Softwaredienstes zu prüfen, zu durchsuchen, zu testen oder die Sicherheits- oder Authentifizierungsmaßnahmen ohne ordnungsgemäße Genehmigung verletzen; (v) einen Teil des Softwaredienstes absichtlich unbrauchbar machen; (vi) den Softwaredienst vermieten, vertreiben, lizenzieren, verkaufen oder anderweitig kommerziell nutzen oder den Softwaredienst einem Dritten verfügbar machen, der nicht im Vertrag für den Softwaredienst vorgesehen ist; (vii) den Softwaredienst für Timesharing- oder Servicebüro Zwecke oder anderweitig zum Nutzen eines Dritten verwenden; oder (viii) Dritten ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Episerver eine Testversion des Softwaredienstes oder der Episerver-Software bereitstellen.

- 4.2 Ein Verstoß gegen diese LAN berechtigt zu Maßnahmen gemäß Ziffer 7.1 (Kündigung aus wichtigem Grund), 7.3 (Sperrung oder Einschränkung wegen verbotenen Handlungen) und 7.5 (Deaktivieren wegen gegenwärtigem Schaden) des Rahmendienstleistungsvertrages.